

## Antrag auf Behandlung einer Volksinitiative<sup>1 2</sup>

nach dem Gesetz über das Verfahren bei Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid

An die/den  
**Präsidentin/Präsidenten<sup>3</sup> des Landtags Nordrhein-Westfalen**  
**Platz des Landtags 1**  
**40221 Düsseldorf**

Die auf dem/den<sup>3</sup> nachgehefteten Unterschriftsbogen/-bögen<sup>3</sup> unterzeichneten Stimmberechtigten beantragen eine Volksinitiative, die gerichtet ist auf die Befassung des Landtags mit dem folgenden

**a) Gegenstand der politischen Willensbildung:**

Kurzbezeichnung: **Volksinitiative...**

Genauere Umschreibung (und ggf. Begründung<sup>4</sup>):

**oder**

**b) Gesetzentwurf: Entwurf eines Gesetzes** (*Überschrift, Vorschriften, Begründung, Kosten*)...

Kurzbezeichnung: **Volksinitiative...**

Vertrauensperson (*Name, Vorname, Anschrift*):

Stellvertretende Vertrauensperson (*Name, Vorname, Anschrift*):

Die erhobenen personenbezogenen Daten dürfen nur für das Verfahren der Volksinitiative genutzt werden.

\_\_\_\_\_  
*Unterschrift der Vertrauensperson*

\_\_\_\_\_  
*Unterschrift der stellvertretenden Vertrauensperson*

<sup>1</sup> Die Absicht, Unterschriften für eine Volksinitiative zu sammeln, ist schriftlich dem für Inneres zuständigen Ministerium des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf anzuzeigen. Das Ministerium teilt den Vertrauenspersonen mit, ob rechtliche Bedenken bestehen, und berät sie bezüglich des weiteren Verfahrens.

<sup>2</sup> Eine Volksinitiative kommt rechtswirksam zustande, wenn sie von mindestens 0,5 vom Hundert der Stimmberechtigten unterzeichnet ist (Artikel 67a der Landesverfassung NRW).

<sup>3</sup> Unzutreffendes bitte streichen.

<sup>4</sup> fakultativ